Anlage 4 Versorgungsformen und Ausführungsbestimmungen für orthopädische Maßschuhe

Versorgungsformen für orthopädische Maßschuhe:

Halbschuh

- enthält grundsätzlich Brandsohle; bedarfsgerechte Hinter-/Vorderkappe*; Ausgleichsbettung und Schuhboden – ausführungsbestimmungskonform
- Schaft ist mindestens fersenführend zu arbeiten
- Schafthöhe maximal 26 % der Fußlänge zuzüglich der Stärke der Brandsohle und Ausgleichsbettung unter dem Fersenschwerpunkt
- seitlich bis maximal unterhalb der Knöchelgabel
- Schaftgestaltung gemäß Ausführungsbestimmung zehenoffen/-geschlossen

Knöchelschuh

- enthält grundsätzlich Brandsohle; bedarfsgerechte Hinter-/Vorderkappe*; Ausgleichsbettung und Schuhboden – ausführungsbestimmungskonform
- Schaft umschließt den Knöchelbereich vollständig
- Schaftgestaltung gemäß Ausführungsbestimmung zehenoffen/-geschlossen

Stiefel

- enthält grundsätzlich Brandsohle; bedarfsgerechte Hinter-/Vorderkappe*; Ausgleichsbettung und Schuhboden – ausführungsbestimmungskonform
- Schafthöhe entspricht der funktionellen Höhe nach therapeutischen Notwendigkeit
- Schaftgestaltung gemäß Ausführungsbestimmung zehenoffen/-geschlossen

* Vorderkappe entfällt bei zehenoffener Ausführung

Die Versorgungsform des orthopädischen Maßschuh obliegt der Verantwortung des Leistungserbringers und darf der therapeutischen Gesamtwirkung des Hilfsmittels nicht entgegenstehen.

Orthopädischer Maßschuh für Indikationsklasse 1 (IKL 1)

Grunddeformität (Primärindikation):

- Korrigierbarer Plattfuß
- Schmerzhafter teilkontrakter Knickplattfuß
- Sichelfuß
- Redressierter Klumpfuß
- Hohl- und Hohlknickfuß
- Schuh für Beinprothese, Innenschuh und Stützapparat

Orthopädischer Maßschuh für Indikationsklasse 2 (IKL 2)

Grunddeformität (Primärindikation):

- Kontrakter Plattfuß
- Teilkontrakter Klumpfuß
- Kontrakter Klumpfuß
- Klauen- oder Ballenhohlfuß

Orthopädischer Maßschuh für Indikationsklasse 3 (IKL 3)

Grunddeformität (Primärindikation):
- Hackenhohlfuß
- Fußwurzelstumpf
- Vorfußverlust

Orthopädischer Maßschuh für die Kombiklasse

Indikationen (Sekundärindikationen):
- Spitzklumpfuß
- Arthrose/Arthrodese im Rückfuß
- Pseudarthrosen
- Zehen- oder Vorfußteilverlust
- Schlaffe oder spastische Lähmungen
- Beinlängenausgleich über 3 cm
- Gelenkinstabilitäten im Rückfuß
- Durchblutungsstörungen/Diabetes mellitus

Ausführungsbestimmungen für orthopädische Maßschuhe

4.1 Orthopädischer Maßschuh für korrigierbaren Knickplattfuß (IKL 1)

Befund Stellungsfehler; Abflachung des Längsgewölbes und des Quergewölbes; Valgusstellung des Rückfußes; Gelenke beweglich, Längs- und Quergewölbe bei Entlastung passiv korrigierbar; Zehen- und Ballendeformitäten

Indikation schmerzhafter Senkungsprozess mit Spreizfuß und Zehendeformitäten; Versorgung mit zugerichtetem Konfektionsschuhwerk nicht mehr möglich

Ausführung

Leisten: Ausarbeitung des Längsgewölbes und Quergewölbes; Korrektur der Valgusstellung; soweit notwendig, Modellierung der Zehen- und Ballendeformitäten; auch möglich als G, P, S , L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: ausgleichende und korrigierende Bettung; Trittspurausarbeitung; Quergewölbestütze, Ballenrolle

Schaft: Schaftpolster

Schuhboden: stabile Gelenkverarbeitung; vorgezogene Hinterkappe
- innen max. bis zum mittleren Drittel des MFK I
- außen max. bis über Höcker MFK V hinweg reichend

Absatzverbreiterung; Sohlenstabilisierung anwendbar soweit notwendig

4.2 Orthopädischer Maßschuh für schmerzhaften teilkontrakten Knickplattfuß (IKL 1)

Befund Stellungs- und/oder Formfehler; Abflachung des Längs- und Quergewölbes; passive Korrektur ist nicht oder nur gering möglich evtl. Valgusdeformität des Rückfußes mit Supinationsstellung des Mittel- und Vorfußes; Vorfuß-, Zehen- und Ballendeformitäten

Indikation schmerzhafte Deformität, Druck- und Belastungsschwielen

Ausführung

Leisten: mögliche Korrektur der Valgusstellung der Ferse; Modellierung der Verwringungsfehlstellung von Rück- und Vorfuß sowie der Zehen- und Ballendeformitäten und der veränderten Proportionen von Rück- und Vorfußlänge; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: stabile Längsgewölbestützung; Trittspurausarbeitung; Quergewölbestütze soweit notwendig, Ballen- oder Mittelfußrolle

Schaft: keine besonderen Anforderungen

Schuhboden: Hinterkappe vorgezogen
- innen max. bis zum mittleren Drittel des MFK I
- außen max. bis über Höcker MFK V hinweg reichend; stabiles Gelenk;

Absatzverbreiterung; Sohlenstabilisierung anwendbar soweit notwendig

4.3 Orthopädischer Maßschuh für Sichelfuß oder redressierten Klumpfuß (IKL 1)

Befund Stellungs- und Formfehler; Varushaltung der Ferse und Supinationshaltung des Mittelfußes, Zehen- und Ballendeformitäten

Indikation Korrektur, Versorgung der Fehlstellung; Sicherung des Behandlungsergebnisses.

Ausführung

Leisten: Korrektursichernde Gestaltung; Pronationskorrektur des Vorfußes unter Beseitigung der Adduktions-, Rotations- und Supinationsstellung; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: ausgleichendes und korrektursicherndes Fußbett; Trittspurausarbeitung; Quergewölbestütze; Ballen-, Richtungs- bzw. Mittelfußrolle

Schaft: bandagenartige Gestaltung

Schuhboden: Hinterkappe vorgezogen
- innen max. bis zum vorderen Drittel des MFK I
- außen max. bis über den Höcker des MFK V hinweg reichend;

nach außen verbreiterte Auftrittsfläche; stabile Gelenkverarbeitung; Sohlenstabilisierung anwendbar

4.4 Orthopädischer Maßschuh für Hohl- oder Hohlknickfuß (IKL 1)

Befund Stellungs- und/oder Formfehler; ursprünglich überhöhtes Längsgewölbe senkt sich bei Belastung oder ist in abgeflachter Stellung kontrakt; abgeflachtes Quergewölbe, Valgusdeformität des Rückfußes; Vorfuß- und Zehendeformitäten; Ballendeformitäten sind möglich

Indikation Formabweichungen; Valgusverformungen des Rückfußes; Proportions- und Maßdifferenzen zwischen Vor- und Rückfuß; Belastungsbeschwerden; Funktionsminderung

Ausführung

Leisten: Fußformgerechte Gestaltung; mögliche Korrektur der Valgusdeformität des Rückfußes; Modellierung der Vorfuß- und Zehendeformitäten; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: brückenartig; Stützung des Längs- und Quergewölbes in möglicher Korrekturstellung; Trittspurausarbeitung; Rolle

Schaft: bandagenartige Gestaltung

Schuhboden: Hinterkappe vorgezogen
- innen max. bis zum vorderen Drittel des MFK I
- außen max. bis über den Höcker des MFK V hinweg reichend;

stabiles Gelenk; Absatz hinten nicht untersetzt; Seitenverbreiterung soweit notwendig; Sohlenstabilisierung anwendbar

4.5 Orthopädischer Schuh für Beinprothese, Innenschuh oder Stützapparat (IKL 1)

Befund

Indikation

Ausführung Der Schuh ist den Erfordernissen der Beinprothese, des Innenschuhes oder Stützapparates entsprechend zu gestalten

Leisten: Schienenabsätze oder Abschlussrand der Metallsohle des Stützapparates im Ballenbereich herausarbeiten und in der Brandsohle ausgleichen; Rollen und lotrechter Aufbau am Innenschuh oder Stützapparat sind in ihrer Funktion zu erhalten

Bettung: Schienenabsätze oder Abschlussrand der Metallsohle des Stützapparates im Ballenbereich herausarbeiten und in der Brandsohle ausgleichen; Rollen und lotrechter Aufbau am Innenschuh oder Stützapparat sind in ihrer Funktion zu erhalten
Funktionslängenausleich auf der Gegenseite

Schaft: Lederfutter

Schuhboden: Hinterkappe bedarfsweise bis 2 cm höher walken; stabile Gelenkverarbeitung; Abrollabsatz/Pufferabsatz

4.6 Orthopädischer Maßschuh für kontrakten Plattfuß (IKL 2)

Befund Formfehler; Funktionsverlust bzw. Destruktion der Fußgelenke; Valgusstellung der Ferse; Schwielen; Vorfuß-, Ballen- und Zehendeformitäten

Indikation Deformität; Notwendigkeit zur Entlastung und Bettung der Schwielen und zur Kompensation des Funktionsverlustes

Ausführung

Leisten: fußformgerechte Gestaltung; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: formausgleichendes Fußbett; Entlastung der Druckstellen und Schwielen; Trittspurausarbeitung; Mittelfußrolle; Quergewölbestütze

Schaft: nach Leistenkopie; bandagenartige Gestaltung

Schuhboden: Hinterkappe vorgezogen
- innen max. bis zum vorderen Drittel des MFK I
- außen max. bis über Höcker des MFK V hinweg reichend;

stabile Gelenkverarbeitung; Keil- oder Flügelabsatz mit notwendiger Außenverbreiterung; Absatzrolle/Pufferabsatz; Sohlenstabilisierung anwendbar

4.7 Orthopädischer Maßschuh für teilkontrakten Klumpfuß (IKL 2)

Befund Stellungs- und Formfehler; Varusstellung der Ferse; Abduktion des Vorfußes; teilkontrakte Fußgelenke; Fuß in Gangrichtung leicht von Unterschenkelachse abweichend; Schwielen an der Fußsohle; Vorfuß-, Ballen- und Zehendeformitäten; Fußform nach dem Redressement noch unproportioniert

Indikation Teilkorrektur, Versorgung der Fehlstellung; Sicherung des Behandlungsergebnisses

Ausführung

Leisten: Modellierung der Varusstellung von Rück- und Mittelfuß; Pronationskorrektur des Vorfußes; Ausarbeitung der Zehen- und Ballendeformitäten; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: ausgleichendes und korrigierendes Fußbett; Trittspurausarbeitung; Quergewölbestütze; Entlastung der teilkontrakten Gelenke durch Rolle

Schaft: nach Leistenkopie; bandagenartige Gestaltung

Schuhboden: Hinterkappe vorgezogen
- innen max. bis zum mittleren Drittel des MFK I
- außen max. bis über den Höcker des MFK V hinweg reichend;

nach außen verbreiterte Auftrittsfläche; stabile Gelenkverarbeitung; verlängerter Absatz oder Flügelabsatz mit notwendiger Verbreiterung nach außen; Sohlenstabilisierung anwendbar

4.8 Orthopädischer Maßschuh für kontrakten Klumpfuß (IKL 2)

Befund Formfehler, kontrakte Supinationsdeformität mit starker Fußaußenrand- bis Fußrückenbelastung; Belastungsschwielen; Vorfuß-, Ballen- und Zehendeformitäten

Indikation Extreme Fußdeformität; schmerzhafte Fußschwielen; erhebliche Funktionseinschränkung der Fußgelenke

Ausführung

Leisten: Modellierung der Varusstellung von Rück- und Mittelfuß; Ausarbeitung der Zehen- und Ballendeformitäten; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: Ausgleich der Deformierung, Bettung und Entlastung der Schwielen (Trittspurausarbeitung); Rolle

Schaft: nach Leistenkopie; aufwalken

Schuhboden: muss Standsicherheit und Abwicklung beim Gehen gewährleisten; Vorderkappe nach Erfordernissen verlängert; Hinterkappe vorgezogen:
- innen max. bis zum mittleren Drittel des MFK I
- außen max. je nach Erfordernis bis Kleinzehengrundgelenk;

stabile gelenkverbreiterte Auftrittsfläche; Keil- oder Flügelabsatz mit notwendiger Seitenverbreiterung; Sohlenstabilisierung anwendbar

4.9 Orthopädischer Maßschuh für Klauen- oder Ballenhohlfuß (IKL 2)

Befund Stellung- und/oder Formfehler; Hohl- Spreizfuß mit überhöhtem rigidem Längsgewölbe; steil stehendes Fersenbein; plantar flektierter erster Mittelfußstrahl; Vorfuß-, Zehen- und Ballendeformitäten; schmerzhafte Schwielen unter den prominenten Mittelfußköpfchen

Indikation verringerte Auftrittsfläche mit schmerzhaften Schwielen; ausgeprägte Vorfuß-, Zehen- und Ballendeformitäten; hoher Spann; Niveaudifferenzen zwischen Fersen- und Zehenballen; Funktionsminderung

Ausführung

Leisten: Modellierung der steil stehenden Ferse, des hohen Spannes und des plantar flektierten Mittelfußstrahles; Ausarbeitung der plantarprominenten Mittelfußköpfe und der Vorfuß-, Zehen- und Ballendeformitäten; Vergrößerung der Belastungsfläche der Fußsohle; mögliche Korrekturen; Streckung des Längsgewölbes; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: starker Ausgleich am Außenrand mit detorsierender Wirkung; Druckstellen und Schwielen entlasten; Trittspurausarbeitung; Quergewölbestütze; Rolle

Schaft: nach Leistenkopie; bandagenartige Gestaltung

Schuhboden: stabiles Gelenk; Boden nach außen verbreitern; vorgezogene Hinterkappe; normaler Absatz (hinten nicht untersetzt); Absatzverbreiterung soweit notwendig; Sohlenstabilisierung anwendbar

4.10 Orthopädischer Maßschuh für Hackenhohlfuß (IKL 3)

Befund Stellungs- und/oder Formfehler; meist Lähmung der Wadenmuskulatur; extreme Dorsalflexion; Vorfuß ohne Bodenberührung; Fußlängendifferenzen; Zehen- und Ballendeformitäten

Indikation Lähmung der Wadenmuskulatur; Standunsicherheit; gestörte Schrittabwicklung; erhebliche Funktionsminderung

Ausführung

Leisten: Schaftleisten; fußformgerecht; Ausarbeitung plantarprominenter Schwielen, Zehen- und Ballendeformitäten; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: mehrere Zentimeter dickes Fußbett mit zurückgezogener Rolle; statischer Ausgleich der Valgusstellung; entlastende Bettung der Schwielen; Trittspurausarbeitung; Quergewölbestütze

Schaft: nach Leistenkopie

Schuhboden: Hinterkappe vorgezogen
- innen max. bis zum mittleren Drittel des MFK I
- außen max. bis über Höcker des MFK V hinweg reichend;

Fußbett und Hinterkappe sind zur Normalisierung der Hebelarmverhältnisse bis 2 cm durch Anbau nach hinten zu verlagern; Laminierung oder anderweitige Stabilisierung des Schuhbodens anwendbar; Schleppabsatz; Absatzverbreiterung soweit notwendig

4.11 Orthopädischer Maßschuh für Vorfußverlust oder Fußwurzelstumpf (IKL 3)

Befund Formfehler; Verlust der Mittelfußknochen; mittellanger Stumpf; Teilverlust der Fußwurzelknochen

Indikation funktioneller und kosmetischer Ersatz des Vorfußes bzw. des Fußwurzelstumpfs

Ausführung

Leisten: Leisten in leichter Hackenfußstellung; Modellierung der verbliebenen Längsgewölbereste bzw. der Auftrittsfläche; Ausarbeitung von Schwielen und Narben; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: Längsgewölberest bzw. Fußstumpf rechtwinklig oder in leichter Hackenfußstellung einbetten; Schwielen und Narben polstern; Vorfußersatzstück stumpfbettseitig polstern; Mittelfußrolle

Schaft: nach Leistenkopie; bandagenartige Gestaltung

Schuhboden: Bedarfsweise verlängerte Vorderkappe; innen und außen verlängerte Hinterkappe; stabiles Gelenk; Formhaltende Bodenstabilisierung anwendbar; standsicherer Absatz

4.12 Orthopädischer Maßschuh für Spitzklumpfuß (Kombiklasse)

Befund Stellungs- und/oder Formfehler; teilkontrakter oder kontrakter Spitzklumpfuß; starke Varusstellung des Rückfußes; Supination und Adduktion des Vorfußes in plantar flektierter Stellung; Vorfuß-, Zehen- und Ballendeformitäten

Indikation extreme Fußdeformität; nach außen umkippender Fuß; nicht korrigierbare Plantarflexion; schmerzhafte Fußschwielen, erhebliche Funktionseinschränkung der Fußgelenke

Ausführung

Leisten: in möglicher Korrekturstellung des Fußes (Pronation des Vorfußes bei gleichzeitiger Korrektur der Adduktions- und Innenrotationshaltung); Ausarbeitung der Plantarflexion des 1. Fußstrahles, der Varusdeformität des Rückfußes, der Knöchelverlagerung und des Spitzfußes; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: Verbreiterung der Auftrittsfläche nach außen; Bettung des plantar flektierten 1. Mittelfußstrahles; Ausgleich des Spitzfußes und der Fußspitze zur Wiederherstellung der mechanischen Fußlänge entsprechend des patholog. Befunds; Trittspurausarbeitung; Quergewölbestütze

Schaft: nach Leistenkopie; aufwalken; bandagenartige Gestaltung

Schuhboden: Hinterkappen fixieren den Rückfuß bis zum Rollscheitel; Ausarbeitung der verlagerten Knöchel; nach außen verbreiterte Auftrittsfläche; stabile Gelenkverarbeitung; Sohlenstabilisierung anwendbar

4.13 Orthopädischer Maßschuh für Arthrosen/Arthrodesen im Rückfuß (Kombiklasse)

Befund Schmerzhaft degenerative Erkrankungen der Rückfußgelenke; Arthrodesen (auch postoperativ)

Indikation Grunddeformität mit zusätzlicher Ruhigstellung degenerativ veränderter Gelenke des Rückfußes bzw. zur postoperativen Sicherung von Arthrodesen

Ausführung

Leisten: entsprechend zutreffender Indikationsklasse; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: entsprechend zutreffender Indikationsklasse; muss die ungehinderte Schrittabwicklung bei Ruhigstellung der Gelenke gewährleisten sowie Druckstellen, Schwielen und Narben entlasten

Schaft: Schafthöhe entspricht funktioneller Höhe nach medizinischer Notwendigkeit, Laschenpolsterung sowie Polsterung der Knöchel

Schuhboden: Schalenkappe im Rückfußbereich; Kappen sind zu laminieren; Boden ist formhaltend zu stabilisieren; Absatz ist in Form und Stellung in die Abrollkurve einzubeziehen

4.14 Orthopädischer Maßschuh für Pseudarthrosen (Kombiklasse)

Befund degenerative oder entzündliche Erkrankung der Rückfußgelenke; instabile Arthrodesen (postoperativ); Zustand nach Fraktur

Indikation Grunddeformität mit zusätzlicher Ruhigstellung degenerativer oder entzündlicher Gelenke des Rückfußes bzw. zur postoperativen Konsolidierung von Arthrodesen

Ausführung

Leisten: entsprechend zutreffender Indikationsklasse, auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: entsprechend zutreffender Indikationsklasse, bis 4 cm dickes Fußbett; muss die ungehinderte Schrittabwicklung bei Ruhigstellung der Gelenke gewährleisten sowie Druckstellen, Schwielen und Narben entlasten

Schaft: Schafthöhe entspricht funktioneller Höhe nach medizinischer Notwendigkeit; Laschenpolsterung sowie Polsterung der Knöchel; bandagenartige Gestaltung

Schuhboden: Fußrückenwärts gepolsterte Walkkappe vorn; Schalenkappe im Rückfußbereich; Vorderkappenflügel müssen Hinterkappe überlappen; Kappen sind zu laminieren; Boden ist formhaltend zu stabilisieren; Absatz ist in Form und Stellung in die Abrollkurve einzubeziehen

4.15 Orthopädischer Maßschuh für Zehenverlust oder Vorfußteilverlust (Kombiklasse)

Befund Formfehler; Verlust von Zehen; funktionell unwirksame Zehenstümpfe oder Verlust beider Großzehenglieder; Teilverlust der Mittelfußknochen; langer Stumpf; sonst entsprechend verordneter Grunddeformität

Indikation Grunddeformität mit zusätzlicher Funktionseinschränkung durch verringerte Auftrittsfläche wegen Teilverlust der Mittelfußknochen bzw. der Zehen

Ausführung

Leisten: entsprechend zutreffender Indikationsklasse; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: entsprechend zutreffender Indikationsklasse, zusätzlich funktioneller und anatomischer Ausgleich; beidseitig anwendbar

Schaft: entsprechend zutreffender Indikationsklasse; bandagenartige Gestaltung

Schuhboden: entsprechend zutreffender Grunddeformität; zusätzlich verlängerte Vorderkappe (Zehenschutzkappe), entsprechend des Zehenverlustes; Sohlenstabilisierung, Stützwalklasche anwendbar

4.16 Orthopädischer Maßschuh für schlaffe oder spastische Lähmungen (Kombiklasse)

Befund Angeborener oder erworbener Ausfall einzelner oder mehrerer fußhebender Muskeln

Indikation Grunddeformität mit zusätzlicher Kompensation der ausgefallenen Muskulatur

Ausführung

Leisten: entsprechend zutreffender Indikationsklasse; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: entsprechend zutreffender Indikationsklasse

Schaft: Schafthöhe entspricht funktioneller Höhe nach medizinischer Notwendigkeit; Laschenpolsterung; bandagenartige Gestaltung

Schuhboden: entsprechend zutreffender Grunddeformität; zusätzlich befundabhängig Lähmungs-/Peronäus- und/oder Walkkappe; mit ausreichender Abrollung

4.17 Orthopädischer Maßschuh für Beinlängenausgleich über 3 cm (Kombiklasse) Versorgungsanspruch orthopädischer Maßschuh

Befund Angeborene oder erworbene Beinlängendifferenz über 3 cm

Indikation Grunddeformität mit zusätzlicher Kompensation der Beinlängendifferenz

Ausführung

Leisten: entsprechend zutreffender Grunddeformität; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: entsprechend zutreffender Grunddeformität; zusätzlich Ausgleich der Beinlängendifferenz und der funktionellen Fußlängendifferenz

Schaft: entsprechend zutreffender Grunddeformität; Laschenpolsterung; bandagenartige Gestaltung

Schuhboden: entsprechend zutreffender Grunddeformität

4.18 Orthopädischer Maßschuh für Gelenkinstabilitäten im Rückfuß (Kombiklasse)

Befund Angeborene oder erworbene Gelenkinstabilitäten im Rückfuß

Indikation Grunddeformität mit zusätzlicher Kompensation der Gelenkinstabilitäten

Ausführung

Leisten: entsprechend zutreffender Grunddeformität; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: entsprechend zutreffender Grunddeformität;

Schaft: entsprechend zutreffender Grunddeformität; bandagenartige Gestaltung

Schuhboden: entsprechend zutreffender Grunddeformität;

4.19 Orthopädischer Maßschuh für Durchblutungsstörungen / Diabetes mellitus (Kombiklasse)

Befund Grunddeformität mit Veränderung von Funktion und/oder Belastungsfähigkeit oder Sensibilität und Durchblutung des Fußes, die zu Belastungsstörungen führt

Indikation Nach länger bestehendem Diabetes mellitus mit Störungen der Mikro- und Makrozirkulation sowie der nervalen Versorgung mit den Folgen:

- Gefühllosigkeit der Weichteile
- Funktionsstörungen der kleinen Fußmuskulatur
- Verstärkte Anfälligkeit der Haut gegenüber Infektionen
- Zuletzt Auftreten schwerwiegender Komplikationen, z. B. Gangrän und Malum perforans, Ulcus

Ausführung

Leisten: entsprechend zutreffender Grunddeformität; auch möglich als G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: entsprechend zutreffender Grunddeformität; Individuell gefertigte Diabetes adaptierte Fußbettung; zur Anwendung dürfen nur unbedenkliche Materialien hinsichtlich Toxikologie und Karzinogenität kommen

Schaft: nach vorgegebenen Maßen mit hautfreundlichen Materialien; druckerzeugende Innennähte sind zu vermeiden; Polsterungen soweit nach Indikation erforderlich

Schuhboden: entsprechend zutreffender Grunddeformität; Druckumverteilender Aufbau; Sohlenstabilisierung anwendbar; Abwicklungshilfe entsprechend Ausführungsbestimmung der Grunddeformität

4.20 Produktbeschreibung orthopädische Haus-, Sport-, Bade-, Interims- und Innenschuhe

Orthopädischer Hausschuh

Ausführung

Leisten: entsprechend der Indikationsklasse der orthopädischen Straßenschuhe

Bettung: entsprechend der Indikationsklasse der orthopädischen Straßenschuhe

Schaft: aus strapazierfähigem Material, textilem Gewebe, Filz oder leichtem Oberleder; leicht handhabbarer Verschluss, den Bedürfnissen/ Beeinträchtigungen der Anspruchsberechtigten angepasst

Schuhboden: entsprechend der Indikationsklasse der orthopädischen Straßenschuhe in bequemer Ausführung; Lotaufbau muss gewährleistet sein

Orthopädischer Sportschuh

Ausführung

Leisten: entsprechend der Indikationsklasse der orthopädischen Straßenschuhe

Bettung: entsprechend der Indikationsklasse der orthopädischen Straßenschuhe

Schaft: Gestaltung entsprechend der Sportart

Boden: entsprechend der Indikationsklasse der orthopädischen Straßenschuhe für die auszuübende Sportart

Orthopädischer Badeschuh

Befund entsprechend der Indikationsklasse der orthopädischen Straßenschuhe

Indikation Deformität oder Amputation, mit derart eingeschränkter Funktion des Fußes, durch die ohne orthopädischen Badeschuh wassergebundene Körperpflege, Therapie, Wassersport oder andere entsprechende Freizeitbetätigungen unmöglich sind

Ausführung entsprechend der Indikationsklasse der Straßenschuhe; aus wasserbeständigem Material; in der dem Verwendungszweck dienlichen Form und Verarbeitung

Orthopädischer Interimsschuh

Befund entsprechend der Indikationsklasse der orthopädischen Straßenschuhe

Indikation Bei frühen postoperativen, posttraumatischen Übergangsphasen, um eine schnelle Mobilisation eines sonst nicht gehfähigen Patienten zu ermöglichen. Voraussetzung für die Versorgung ist, dass eine ausreichende Mobilität durch den Einsatz von konfektionierten Schuhen bzw. durch eine andere Hilfsmittelversorgung nicht erreicht werden kann. Die Versorgung erfolgt grundsätzlich nur für den versorgungsbedürftigen Fuß und nur während der frühen Krankheits-/Rehabilitationsphase

Ausführung

Leisten: G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: entsprechend der Indikationsklasse der Straßenschuhe aus formbeständigem Material

Schaft: Höhe entsprechend der Indikationsklasse aus leichtem Material mit gutem Einstieg; leicht verschließbar

Boden: entsprechend der Indikationsklasse der Straßenschuhe; stabil und den Lot- und Belastungsebenen gerecht

Orthopädischer Innenschuh

Befund entsprechend der Indikationsklasse der orthopädischen Straßenschuhe

Indikation wenn mittels Innenschuh funktionell und ästhetisch ein therapeutisch wirkungsvolleres Versorgungsergebnis als mit orthopädischen Maßschuhen erreicht werden kann

Ausführung:

Leisten: G, P, S, L gemäß Ausführungsbestimmungen IKO 15

Bettung: entsprechend der Indikationsklasse der orthopädischen Straßenschuhe

Schaft: geschlossen oder zehenfrei; Schafthöhe in funktioneller Höhe